

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

30. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 20. Mai 1976

Nummer 24

Glied - Nr	Datum	Inhalt	Seite
1001	9. 4. 1976	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des Münster/Hamm-Gesetzes vom 9. Juli 1974 (GV. NW. S. 416) und des Ruhrgebiet-Gesetzes vom 9. Juli 1974 (GV. NW. S. 256), soweit es den Kreis Lüdinghausen betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung	162
1001	9. 4. 1976	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des Ruhrgebiet-Gesetzes vom 9. Juli 1974 (GV. NW. S. 256), soweit es die Stadt Kettwig und den Kreis Mettmann betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung	162
1001	9. 4. 1976	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des Münster/Hamm-Gesetzes vom 9. Juli 1974 (GV. NW. S. 416), soweit es den Kreis Coesfeld und die Stadt Gescher betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung	162
1001	9. 4. 1976	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit der Verordnung über die Bezirke der Regierungspräsidenten vom 3. Dezember 1974 (GV. NW. S. 1580), soweit sie die Stadt Solingen betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung	162
1001	9. 4. 1976	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit der Verordnung über die Bezirke der Regierungspräsidenten vom 3. Dezember 1974 (GV. NW. S. 1580), soweit sie die Stadt Remscheid betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung	163
202	12. 4. 1976	Fünfunddreißigste Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit. . .	163
223	13. 4. 1976	Verordnung über die Blockbeschulung für Jugendliche ohne Ausbildungs- und Arbeitsverhältnis	163
45 2061	27. 4. 1976	Verordnung über die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten auf dem Gebiet der Straßenreinigung.	163
	29. 4. 1976	Bekanntmachung in Enteignungssachen	164

1001

**Entscheidung
des Verfassungsgerichtshofs für das Land
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit
des Münster/Hamm-Gesetzes vom 9. Juli 1974
(GV. NW. S. 416) und des Ruhrgebiet-Gesetzes
vom 9. Juli 1974 (GV. NW. S. 256),
soweit es den Kreis Lüdinghausen betrifft,
mit Artikel 78 der Landesverfassung
Vom 9. April 1976**

Aus dem Beschluß des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 9. April 1976 – VerfGH 58/75 – in dem verfassungsgerichtlichen Verfahren wegen der Behauptung des Kreises Lüdinghausen, das Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Münster/Hamm vom 9. Juli 1974 (GV. NW. S. 416) und das Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Ruhrgebiet vom 9. Juli 1974 (GV. NW. S. 256) verletzen die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der Selbstverwaltung, wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Die Verfassungsbeschwerde wird als unzulässig verworfen.

Die Entscheidung hat gemäß § 26 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 23. April 1976

Der Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen

In Vertretung
Rombach

– GV. NW. 1976 S. 162.

1001

**Entscheidung
des Verfassungsgerichtshofs für das Land
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit
des Münster/Hamm-Gesetzes vom 9. Juli 1974
(GV. NW. S. 416), soweit es den Kreis Coesfeld
und die Stadt Gescher betrifft, mit Artikel 78
der Landesverfassung
Vom 9. April 1976**

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 9. April 1976 – VerfGH 24/74 – in dem verfassungsgerichtlichen Verfahren wegen der Behauptung des Kreises Coesfeld und der Stadt Gescher, das Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Münster/Hamm vom 9. Juli 1974 (GV. NW. S. 416) verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der Selbstverwaltung, wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Die Verfassungsbeschwerden werden zurückgewiesen.

Die Entscheidung hat gemäß § 26 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 27. April 1976

Der Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Schnoor

– GV. NW. 1976 S. 162.

1001

**Entscheidung
des Verfassungsgerichtshofs für das Land
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit
des Ruhrgebiet-Gesetzes vom 9. Juli 1974
(GV. NW. S. 256) soweit es die Stadt Kettwig
und den Kreis Mettmann betrifft, mit Artikel 78
der Landesverfassung
Vom 9. April 1976**

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 9. April 1976 – VerfGH 14/74 – in dem verfassungsgerichtlichen Verfahren wegen der Behauptung der Stadt Kettwig und des Kreises Mettmann, das Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Ruhrgebiet vom 9. Juli 1974 (GV. NW. S. 256) verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der Selbstverwaltung, wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Die Verfassungsbeschwerden werden zurückgewiesen.

Die Entscheidung hat gemäß § 26 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 27. April 1976

Der Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Schnoor

– GV. NW. 1976 S. 162.

1001

**Entscheidung
des Verfassungsgerichtshofs für das Land
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit
der Verordnung über die Bezirke der
Regierungspräsidenten vom 3. Dezember 1974
(GV. NW. S. 1580), soweit sie die
Stadt Solingen betrifft, mit Artikel 78
der Landesverfassung
Vom 9. April 1976**

Aus dem Beschluß des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 9. April 1976 – VerfGH 49/75 – in dem verfassungsgerichtlichen Verfahren wegen der Behauptung der Stadt Solingen, § 3 der Verordnung über die Bezirke der Regierungspräsidenten vom 3. Dezember 1974 (GV. NW. S. 1580) verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der Selbstverwaltung, wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Die Verfassungsbeschwerde wird als unzulässig verworfen.

Die Entscheidung hat gemäß § 26 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 27. April 1976

Der Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Schnoor

– GV. NW. 1976 S. 162.

1001

**Entscheidung
des Verfassungsgerichtshofs für das Land
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit
der Verordnung über die Bezirke der
Regierungspräsidenten vom 3. Dezember 1974
(GV. NW. S. 1580), soweit sie die
Stadt Remscheid betrifft, mit Artikel 78
der Landesverfassung
Vom 9. April 1976**

Aus dem Beschluß des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 9. April 1976 – VerFGH 51/75 – in dem verfassungsgerichtlichen Verfahren wegen der Behauptung der Stadt Remscheid, § 3 der Verordnung über die Bezirke der Regierungspräsidenten vom 3. Dezember 1974 (GV. NW. S. 1580) verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der Selbstverwaltung, wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Die Verfassungsbeschwerde wird als unzulässig verworfen.

Die Entscheidung hat gemäß § 26 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 27. April 1976

Der Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Schnoor

– GV. NW. 1976 S. 163.

223

**Verordnung
über die Blockbeschulung
für Jugendliche ohne Ausbildungs-
und Arbeitsverhältnis
Vom 13. April 1976**

Aufgrund des § 11 Abs. 1 Satz 4 des Schulpflichtgesetzes (SchpflG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. April 1975 (GV. NW. S. 404) wird im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr verordnet:

§ 1

Für Jugendliche, die nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht ein Berufsausbildungsverhältnis oder Arbeitsverhältnis nicht beginnen, wird der Unterricht der Berufsschule in drei aufeinanderfolgenden Unterrichtsblöcken mit Vollzeitunterricht im ersten Jahr der Berufsschulpflicht zusammengefaßt.

§ 2

Die Verordnung tritt am 1. August 1976 in Kraft und am 31. Juli 1977 außer Kraft.

Düsseldorf, den 13. April 1976

Der Kultusminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Girgensohn

– GV. NW. 1976 S. 163.

202

**Fünfunddreißigste Verordnung
zur Übertragung von Zuständigkeiten der
Aufsichtsbehörde zur Genehmigung von
öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen nach dem
Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit
Vom 12. April 1976**

Auf Grund des Artikels 3 Abs. 4 des Staatsvertrages zwischen dem Land Niedersachsen und dem Land Nordrhein-Westfalen über Zweckverbände, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, kommunale Arbeitsgemeinschaften und Wasser- und Bodenverbände vom 23. April/9. Mai 1969 (GV. NW. S. 928) in Verbindung mit § 24 Abs. 2 und § 29 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 26. April 1961 (GV. NW. S. 190), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Juli 1969 (GV. NW. S. 514), wird verordnet:

§ 1

Für die Genehmigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Preußisch Oldendorf, Kreis Minden-Lübbecke, Land Nordrhein-Westfalen, und der Gemeinde Bad Essen, Landkreis Osnabrück, Land Niedersachsen, über die Übernahme des Feuerschutzes und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen für den Ortsteil Büscherheide der Gemeinde Bad Essen ist der Oberkreisdirektor als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Minden zuständig.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 12. April 1976

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Hirsch

– GV. NW. 1976 S. 163.

45
2061

**Verordnung
über die Zuständigkeit für die Verfolgung
und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten auf dem
Gebiet der Straßenreinigung
Vom 27. April 1976**

Auf Grund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 1975 (BGBl. I S. 80), geändert durch Gesetz vom 20. August 1975 (BGBl. I S. 2189), wird verordnet:

§ 1

Die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 5 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NW) vom 18. Dezember 1975 (GV. NW. S. 706) wird auf die Gemeinden übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 27. April 1976

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L. S.)

Der Ministerpräsident
Heinz Kühn

Der Innenminister
Hirsch

– GV. NW. 1976 S. 163.

**Bekanntmachung
in Enteignungssachen
Vom 29. April 1976**

Hierdurch zeige ich an, daß ich für das vom Wahnbachtalsperrenverband in Siegburg betriebene Enteignungsverfahren zur Beschränkung von Grundeigentum für den Bau und Betrieb einer Wasserversorgungshauptleitung NW 600 von Bonn-Beuel-Küdinghoven nach Königswinter im Rhein-Sieg-Kreis (Regierungsbezirk Köln) die Bestimmungen des Gesetzes über ein vereinfachtes Enteignungsverfahren vom 26. Juli 1922 (PrGS. NW. S. 53) für anwendbar erklärt habe.

Die entsprechende Anordnung vom 12. März 1976 ist im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln 1976, Seite 276, veröffentlicht.

Düsseldorf, den 29. April 1976

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Dr. Holtmeier

– GV. NW. 1976 S. 164.

Einzelpreis dieser Nummer 1,10 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, Tel. 6888293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 15,- DM, Ausgabe B 17,- DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.